

Biel / Bienne, 19. Januar 2012

## Referendum gegen Managed Care glanzvoll zustande gekommen

**Das Referendumskomitee „freie Arztwahl für alle“ überreicht heute der Bundeskanzlei 133'000 beglaubigte Unterschriften. Damit ist das Referendum gegen die Managed Care-Vorlage mit einem Glanzresultat zustande gekommen. Die beiden Referendumsbüros von fmCh und PULSUS haben 49'874 bzw. 60'699 Unterschriften gesammelt.**

**Die fmCh bekämpft die Managed Care-Vorlage, weil sie im besten Fall unnötig und schlimmstenfalls schädlich für das schweizerische Gesundheitswesen ist. Die Vorlage verteuert die freie Arztwahl künstlich und ohne ersichtlichen Grund. Dagegen soll Managed Care nach dem Giesskannenprinzip gefördert werden. Das wird die Bildung von unseriösen Netzwerken begünstigen und die Qualität der medizinischen Versorgung in der Schweiz verschlechtern.**

Die fmCh ist der Verband der chirurgisch und invasiv tätigen Ärzte und Ärztinnen der Schweiz und umfasst 6000 Ärztinnen und Ärzte. Die fmCh hat mit anderen freiheitlich orientierten Organisationen die Vereinigung der Schweizer Ärzte (FMH) dazu verpflichtet, das Referendum gegen die Managed Care-Vorlage zu unterstützen. In der Folge hat sich die FMH finanziell am Aufwand des Referendumskomitees „freie Arztwahl für alle“ beteiligt.

Die fmCh ist mit ihren freiheitlichen Argumenten auf eine breite Zustimmung der Bevölkerung gestossen. Die meisten Schweizerinnen und Schweizer hängen sehr an der freien Arztwahl. Die ausserordentlich hohe Unterschriftenzahl, mit welcher das Referendum heute eingereicht worden ist, dokumentiert dies anschaulich. Sie gibt den beteiligten Organisationen auch guten Anlass zur Hoffnung auf ein erfolgreiches Abstimmungsresultat. Die Ablehnung des Gesetzes kommt aus verschiedensten politischen Kreisen und aus allen sozialen Schichten. Sie entspricht nicht dem Links-Rechts-Schema. Verurteilt werden die im Gesetz verankerte Planwirtschaft und die Bevormundung der Bürger.

### Kontakte:

Prof. Dr. med. Urban Laffer, Präsident fmCh, Tel.: 032 324 37 84 oder 079 401 26 19  
E-Mail: [Urban.Laffer@szb-chb.ch](mailto:Urban.Laffer@szb-chb.ch)

Dr. med. Markus Trutmann, Generalsekretär fmCh, Tel.: 078 836 09 10,  
E-Mail: [markus.trutmann@fmch.ch](mailto:markus.trutmann@fmch.ch)

lic. iur. Angeles Navarro, Assistentin des Generalsekretärs, Tel. 032 329 50 00.

### Weiterführende Informationen:

[www.fmch.ch](http://www.fmch.ch) und <http://www.fmch.ch/download/dossiers/argumentegegenmc.pdf>

*fmCh ist der Dachverband von 16 chirurgisch und invasiv tätigen Fachgesellschaften mit insgesamt 6000 Ärztinnen und Ärzten. Die fmCh vertritt als Dachverband die gesundheits- und standespolitischen Interessen ihrer Mitglieder.*